



Nach der Trauung zog der Brautzug der Kaufmannshochzeit zum 750. Jubiläum durch die Stadt. FOTO: G. KORDES



Kein Schnee da? Kein Problem, die Kinder der Stadt bastelten 750 Schneemänner und hängten sie im Lilienthal-Center auf.



„Rathaus in Flammen“ hieß es am ersten Tag des Jahres 2014 - damit wurden zahllose Aktivitäten zum Jubiläum gestartet.



762 Simsons, Schwalben, Kinderwagen und Co. präsentierten sich im Jubiläumsjahr zum Zweirad-Treffen. FOTO: C. SCHIKO



Mathias-Michael Bernau ist als erster 750 Mal 100 Meter für Anklam geschwommen. FOTO: G. KORDES



Über 750 Funken-Beine wurden beim großen Festumzug in Anklam geschwungen. FOTO: THOMAS WIENKE

Das war ein Party-Jahr!

Von Veronika Müller

Anklam ist 750 Jahre alt - allemal ein Grund, es ordentlich krachen zu lassen. Und die Hansestädter haben auf die Pauke gehauen und ihr Jubiläum zünftig gefeiert. Das schönste dabei: Sie haben selbst viel dafür getan, dass es ein tolles Jahr wurde.

ANKLAM. Was für ein Jahr: Anklam feiert Jubiläum. 750 Jahre ist die Stadt alt. Und wie das so ist, wenn eine große Geburtstagsparty ins Haus steht, gibt es Geschenke - viele Geschenke. Das schönste aber daran ist, dass sich die Anklamer selbst für einen reich gedeckten Gabentisch sorgten. Alles drehte sich um die magische Zahl 750. Jeder Verein, jede Schule, jeder Kindergarten und zahllose Einwohner waren regelrecht im 750-Rausch. 750 mal 100 Meter schwimmen, laufen, radeln, 750 Schneemänner und 750 Kleeblätter basteln. 750 Ostereier wurden im Park versteckt und 750 Takte gesungen, 750 Bäume gepflanzt und 750 Papierflieger in den Himmel entlassen, 750 Luftballons auf die Reise geschickt und und...

Los ging alles am 2. Januar, als das „Rathaus in Flammen“ stand. Über 1000 Anklamer haben da einen traumhaften Vorgeschmack auf die Highlights des Jubiläumsjahres bekommen. Dann kam der Valentinstag - 750 Verliebte tanzten den Schneewalzer auf dem buckligen Marktplaster. Geheiratet wurde auch - im Sommer trauten sich Anika Thesenvitz und Martin Kräger in der Marienkirche laut und deutlich Ja zueinander

zu sagen. Eine prachtvolle Kaufmannshochzeit folgte mit Umzug durch die Stadt und natürlich einer rauschenden Party im Zelt. Tausende Besucher erlebten einen Umzug durch 750 Jahre Anklam, der vom Leben der Städter, ihrer Arbeit und ihren Freuden in anschaulichen Bildern erzählte. Und dann ging noch ein lang gehegter Traum in Erfüllung: Die Marienkirche bekam neue Glocken. Wer sich an all diese und noch viele andere Höhe-

punkte des Festjahres noch einmal in Ruhe erinnern möchte, kann dies ab sofort tun: dank einer neuen DVD mit dem Titel „Geschichten zum Anklamer Jubiläum“. 9,95 Euro kostet der Film, der in der Stadtinfo im Rathaus zu haben ist. Vielleicht ein passendes Geschenk zum Weihnachtsfest?

Etwas für die Ewigkeit sind auch die Backsteine für die Stadtmauer. Verkauft werden diese für 750 Cent ab Freitag ebenfalls in der Stadtinfo. Sobald alle 750 Zertifikate an den Mann oder die Frau gebracht sind, startet die Produktion der Steine, die in der Stadtmauer ab 2016 verbaut werden. Anhand einer Tafel kann später an der sanierten Mauer nachvollzogen werden, welcher Stein von wem finanziert wurde.

War das alles im Jubiläumsjahr? Nein. Freitagabend um 19.30 Uhr werden die neuen Chorfenster in der Nikolaikirche eingeweiht und wie kann es anders sein: Das Festjahr hat mit einem großen Feuerwerk begonnen und so findet es seinen Abschluss. Am Sonntagabend (19 Uhr) tanzen wieder Feuerwerkssterne am Anklamer Himmel.



Die schönsten Jubiläumsveranstaltungen sind auf einer DVD verewigt. Sie ist in der Touristinfo für 9,95 Euro zu haben.



Das ist der Ziegelstein, der für 750 Cent gekauft werden kann. Das Geld fließt in die Sanierung der Stadtmauer.

FOTOS (4): VERONIKA MÜLLER